

Niederschrift

über die 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 30.09.2020

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Susanne Riemer

Ausschussmitglieder
RM Peter Eggerichs
RM Martina Esser
RM Janto Just
RM Dieter Köhn
RM Tobias Masemann
RM Elfriede Schwitters
RM Maximilian Striegl
RM Melanie Sudholz

ber. Ausschussmitglieder (Stadtelternrat der Schulen)

ber. AM Louise Nyamu-Steinbeck

ber. Ausschussmitglieder (Stadtelternrat der KiTas)

ber. AM Sandra Wessel

ber. Ausschussmitglieder (Freie Jugendhilfe)

ber. AM Jutta Wilhelms

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

StD Anja Müller

VA Taalke Janßen

VA Sandra Gudehus

TA Thomas Kohlrenken

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäß Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den TOP „Sachstand Corona in den Schulen und Kitas“ erweitert. Der Bericht erfolgt unter TOP 9, die Reihenfolge ändert sich entsprechend.

RM Striegl fragt nach dem Bericht zu den Spielplätzen und einer Mängelliste sowie nach einem Bericht zur Sporthalle Sillenstede. StD Müller erklärt, dass diese Themen in der nächsten Sitzung thematisiert werden.

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung mit dieser Erweiterung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 09.07.2020 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Einige BürgerInnen stellen Fragen zu den Planungen für die Überarbeitung der Kinderspielplätze, insbesondere zum Spielplatz Heinrich-Lübke-Straße. StD Müller erklärt, dass in der nächsten Sitzung eine Zusammenstellung der Rückmeldungen von den Eltern und sich daraus ergebenden Planungen vorgelegt werden.

6. Bericht der Jugendsprecher

Aufgrund der Abwesenheit der Jugendsprecher entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

Sportangelegenheiten

7. Neubau Turnhalle Glarum: Vorstellung der Außenanlagenplanung
SV-Nr. 16//1466/1

TA Kohlrenken stellt die Planungen vor und erklärt, warum es zu Änderungen bei der Planung gekommen ist. Insgesamt stehen nach Abschluss aller Außenarbeiten am Standort Glarum 80-90 Parkplätze zur Verfügung. Bei Großveranstaltungen könnte ggf. auf den Schulhof

ausgewichen werden, um Parkraum zu schaffen.

Nach einigen Verständnisfragen erklärt TA Kohlrenken, dass der Haupteingang der Schule nicht verlegt wird, da die Fußgängerampel für die SchülerInnen vorne an der Hauptstraße liegt. Bei einer Verlegung des Haupteinganges müssten die SchülerInnen einen unnötig langen Weg entlang der Straße zurücklegen. Der abgebildete Parkplatz ist für die Nutzer der Turnhalle gedacht, kann aber auch von anderen Besuchern des Standortes Glarum genutzt werden. TA Kohlrenken gibt den Hinweis, dass nach dem Abriss der alten Turnhalle ein Gesamtkonzept zur Planung des Außengeländes am Standort Glarum vorgelegt wird.

Herr Milter (Vorsitz TuS Glarum) führt aus, dass die Planungen mit dem Verein und der Schule abgesprochen wurden und von diesen als sinnvoll erachtet werden, da die Situation zwischen Vereinssport und Schulbetrieb entzerrt wird.

Herr Milter berichtet kurz über den Umzug des TuS Glarum, der am Wochenende erfolgt ist sowie die Wiederaufnahme des Sportbetriebes in der vergangenen Woche. Außerdem wird in Zusammenarbeit mit der Schule eine Mängelliste erarbeitet, welche anschließend zusammen mit dem Bauamt abgearbeitet wird, so Milter.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die der Sitzungsvorlage beigefügte Planung über die Außenanlagen der Turnhalle Glarum wird anerkannt.

8. Antrag des TuS Glarum auf Einrichtung einer Rasen-Außenfläche für Outdoor-Sport an der Turnhalle **SV-Nr. 16//1549**

StD Müller erläutert, dass die hohen Kosten durch eine Drainage verursacht werden, welche der Außenanlage zugrunde gelegt werden muss. Sie schlägt vor, in den Haushaltsberatungen über den Antrag zu sprechen.

RM Masemann regt an, dass der TuS Glarum beim Bau Eigenleistungen in Aussicht stellen könnte, um die Kosten zu minimieren. Herr Milter signalisiert seine Zustimmung. StD Müller wird einen Termin mit dem TuS Glarum und der Verwaltung anberaumen, um abzustimmen, welche Aufgaben durch den TuS ausgeführt werden könnten.

Schulangelegenheiten

9. Sachstand Corona in den Schulen und Kitas

StD Müller berichtet über Nachfragen von Eltern, nach Notbetreuung für ihre Kinder, nachdem der Landkreis Friesland den erneuten Schichtbetrieb an den Schulen ab dem 01.10.2020 angeordnet hat.

Seitens der Stadt Schortens, kann hier allerdings kein Angebot gestellt werden, da der Regelbetrieb in den Tageseinrichtungen für Kinder weiterläuft. Lediglich die Kräfte, die momentan die Randbetreuung an den Schulen abdecken, könnten 4 Stunden pro Standort in der Woche abdecken.

Die Grundschulen Jungfernbusch, Schortens (Plaggestraße) und Heidmühle bieten eine Betreuung bis 13 Uhr an und befinden sich im täglichen Wechsel. Die Grundschule Sillenstede bietet von montags bis donnerstags eine Betreuung bis 14 Uhr an und befindet sich ebenfalls im täglichen Wechsel. Roffhausen und Glarum wechseln wöchentlich, dort wird eine Betreuung bis 15 Uhr gewährleistet, allerdings wird kein Mittagessen angeboten.

RM Just übt Kritik an dem Schichtbetrieb den der Landkreis Friesland angeordnet hat und äußert große Bedenken am friesischen Sonderweg, da auch Eltern, Lehrer und das Kultusministerium diese Anordnung kritisieren. Die Maßnahmen sind seiner Ansicht nach nicht gerechtfertigt. Er stellt den folgenden Antrag:

„Es wird noch am folgenden Tag ein Appell an den Landkreis Friesland gesendet, mit der Aufforderung den Schichtbetrieb zurückzunehmen, da es erhebliche Zweifel und Kritik wegen der Maßnahme gibt.“

RM Esser merkt an, dass am folgenden Tag eine Sondersitzung des Landkreises stattfindet, um über die Maßnahmen zu sprechen. Bisher liegen nicht genügend Informationen vor, um über die Entscheidung des Landkreises zu urteilen, so RM Esser.

RM Sudholz zweifelt daran, dass der Rat der Stadt Schortens sich in dieser kurzen Zeit positionieren kann. Sie stellt den folgenden Antrag:

„Es wird noch am folgenden Tag ein Appell an den Landkreis Friesland gesendet, der die Anordnung zum Schichtbetrieb und die damit verbundenen Maßnahmen, die an den Schulen dazu getroffen werden müssen, hinsichtlich der Verhältnismäßigkeit überprüft.“

Ber. AM Wessel erklärt, dass sie für einen Appell stimmt, denn ein Großteil der momentan Infizierten ist jugendlich. Viele Jugendliche werden sich ihrer Ansicht nach, an den Homeschooling Tagen privat treffen und sich nicht an die Maßnahmen halten, die in der Schule für sie gelten.

Es wird über die Anträge abgestimmt.

Es wird über den Antrag von Herrn Just abgestimmt.
Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.

Es wird über den Antrag von Frau Sudholz abgestimmt.
Diesem wird mehrheitlich zugestimmt.

10. Sachstand "DigitalPakt Schulen" **SV-Nr. 16//1557**

StD Müller berichtet anhand der Sitzungsvorlage. Die erste Analyse des Medienentwicklungsplanes liegt mittlerweile vor, allerdings konnte eine Abstimmung mit den Schulleitern bisher Corona-bedingt nicht erfolgen. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel können bis 2023 beantragt werden. Es ist geplant eine gemeinsame Vorgehensweise an den Schulstandorten durchzuführen.

RM Esser erkundigt sich, warum hohe Leitungen beantragt wurden und nicht zuerst die Administration und warum dies nicht in Abstimmung mit dem Landkreis erfolgt. StD Müller erklärt, dass die Schulen im Landkreis Friesland unterschiedliche Medien nutzen möchten. Die Bildungsregion Friesland ist bereits mit in das Thema der Administration involviert. Es gibt die Überlegung z.B. zwei Personen einzustellen, welche für die Administration an den Schulstandorten zuständig sind. StD Müller weist darauf hin, dass die Anschaffung der Endgeräte erst erfolgen sollte, wenn die benötigte Infrastruktur vorhanden ist, um das Budget für die Grundlagen zu nutzen und nicht vorzugreifen.

RM Sudholz stellt sich die Frage, warum bisher noch keine benötigte Infrastruktur an den Schulen vorhanden ist. Sie führt aus, dass die Schulleitungen ihr zurückgemeldet haben, dass die Medienkonzepte der Schulen der Verwaltung bereits seit 2019 vorliegen, diese wurden allerdings noch nicht bei der Landesschulbehörde eingereicht, da bisher laut Verwaltung, „Nachlieferungen“ der Schulen ausstünden. Sie wünscht sich eine schnelle Ausstattung der Schulen. Außerdem bemängelt sie, dass es bisher keine Besichtigungen seitens der Verwaltung an den Schulen gab. Sie ist wegen dieser Situation sehr aufgebracht.

Sie stellt den folgenden Antrag:

Bis zum Ende dieses Jahres ist eine Projektplanung anzulegen und dem Ausschuss vorzulegen. Des Weiteren sind bis zum Ende des Jahres Gespräche mit den Schulleitern zu führen, um aufzuklären, warum die bisher vorgelegten Medienkonzepte der Schulen nicht ausreichend sind und warum diese bisher nicht beim Land eingereicht wurden.

StD Müller erklärt, dass Besichtigungen stattgefunden haben und dass die Schulleiter in den nächsten Wochen zu einem gemeinsamen Gespräch geladen werden. Die scharfe Kritik von Frau Sudholz weist Sie entschieden zurück.

Ein Bürger, Herr Grimpe, meldet sich zu Wort und erklärt, dass er sich um die Technik an der Grundschule Sillenstede kümmert. Er führt aus, dass das Internet am Standort Sillenstede leider sehr schlecht ist, da nicht die versprochenen Mbits des Internetanbieters ankommen. Auch sieht er eine Ausleuchtung des Standortes mit WLAN deshalb als sehr schwierig an und schlussfolgend auch die Nutzung von Tablets und Notebooks an diesem Standort.

BM Böhling wünscht sich mit Blick auf die Art und Weise der Kritik von Frau Sudholz einen anderen Umgangston und das Rat und Verwaltung zusammen und nicht gegeneinander arbeiten sollten.

RM Just stellt den Antrag, den Antrag von Frau Sudholz auf die nächste Sitzung zu vertagen

Diesem wird mehrheitlich zugestimmt.

11. Anfragen und Anregungen:

- 11.1. BM Böhling gibt bezüglich der Turnhalle Sillenstede zur Kenntnis, dass in der vergangenen Woche Gespräche mit dem Planer stattgefunden haben. Die Kosten belaufen sich schätzungsweise auf 2,6 Mio. Euro. Die Förderung vom Bund beläuft sich auf eine Millionen Euro. Die Planungen für die neue Turnhalle werden in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt. Vorab werden der TuS Sillenstede und die Schulleitung beteiligt.

RM Eggerichs erkundigt sich, wann der Sanierungsbeginn geplant ist. BM Böhling erklärt, dass dies abhängig von der Bereitstellung der Haushaltsmittel sei.

RM Eggerichs erkundigt sich, ob die Maßnahme noch dieses Jahr begonnen werden müsse, um die Förderung zu erhalten. BM Böhling verneint.

- 11.2. RM Striegl erkundigt sich, wie weit die Arbeiten auf dem Kinderspielplatz Alsterstraße sind. StD Müller erklärt, dass die Lieferung einiger Spielgeräte noch aussteht (Antwort der Verwaltung: Die Arbeiten in der Alsterstraße haben begonnen. Der Platz wurde bereits abgeräumt und der Aufbau mit den bereits gelieferten Geräten beginnt in Kürze. Lediglich ein Gerät ist noch nicht geliefert worden. Insofern es keine weiteren Verzögerungen gibt, ist mit der Fertigstellung in der 46.KW zu rechnen.)

- 11.3. RM Striegl regt an, am Jugendtreff in Sillenstede Mülleimer aufzustellen. (Antwort der Verwaltung: Der Auftrag wurde erteilt.)

- 11.4. RM Striegl erkundigt sich nach der Lieferung von Möbeln an der Grundschule Heidmühle und den Kosten. StD Müller erklärt, dass die Rechnung über rund 5300 Euro bereits seitens der Stadt Schortens beglichen wurde.